Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 1 (1953)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Innerrhoder Geschichtsfreund

I. Heft Herausgegeben vom Historischen Verein Appenzell 1953

INHALT:

	Seite
Geleitwort	1
Cand. phil. Prof. P. Rainald Fischer, OCap., Appenzell: Eine neue Quelle zur Geschichte des spanischen Bündnisses und der Landteilung von 1597	3
Dr. phil. Frz. Stark, Schulinspektor, Appenzell: Die appenzellische Marktrechtsurkunde	24
Dr. phil. Otto Frehner, Museumsverwalter, Herisau: Der Anteil von Appenzell I. Rh. an der Schwägalp in der Gemeinde Hundwil, Appenzell A. Rh., 1597—1894. I. Teil	30
Dr. med. R. Steuble, Appenzell: Innerrhoder Chronik 1952	41

Geleitwort

Der Historische Verein Appenzell hat in den beinahe 75 Jahren seines Bestehens fast kein Gebiet spärlicher betreut als das der Publikation. Woran fehlte es? Teilweise wohl an nötigen Geldmitteln, mehr aber an der nötigen Initiative und Anregung und sicher nicht an Stoff und den Leuten, die das Zeug dazu gehabt hätten, Wichtiges aufzuschreiben und herauszugeben. Bis vor etwa 20 Jahren nannte sich der Verein der historisch-*antiquarische*. Und es galt auch Jahrzehnte lang die Haupttätigkeit des Vereins den antiquarischen Belangen: der Erhaltung und Vergrößerung der Altertumssammlung. So kommt es, daß eigentlich die einzige Publikation von Vereinswegen der Katalog der Sammlung ist, der in zwei Auflagen schon in den Neunziger Jahren als Heftlein von 34 Seiten erschienen und heute längst vergriffen ist. Später kam dann und wann, aber selten genug, ein Vortrag als Separatdruck heraus oder der Verein übernahm in neuester Zeit den Vertrieb kleinerer Arbeiten. Wir denken da besonders an das schöne Broschürchen über die Burg Clanx von alt Präsident Diebolder, an die jährliche Chronik des jetzigen Präsidenten und an die Arbeit von A. Ruosch über die Rhodswappen.

Die Wünschbarkeit, ja die Notwendigkeit eines einfachen Publikationsorgans wurde besonders eindrücklich, als man,